

Mehr Platz für Betreuung: OGS-Ausbau in Begau

Die Stadt Alsdorf erweitert die Offenen Ganztagschulen. Der Anbau der OGS Villa Kunterbunt ist fertiggestellt.

VON BENJAMIN WIRTZ

ALSDORF Johannes Arnouts und Melanie Simon sind sehr zufrieden. Der Schulleiter der KGS Alsdorf-Begau und die Leiterin der Offenen Ganztagschule der KGS freuen sich über mehr Platz und neue Räume an der Ehrenstraße. Durch den Anbau der

OGS stehen nun 140 zusätzliche Quadratmeter zur Verfügung, jetzt sind es 395 insgesamt. Das sei auch bitter nötig gewesen, sind sich Arnouts und Simon einig, denn so langsam war es in dem alten Bau eng geworden. 104 Anmeldungen liegen für die OGS für das nächste Schuljahr vor. Das sind zehn Kinder

mehr als in diesem Schuljahr. Mit 43 hatte die OGS-Betreuung in Begau einst angefangen. Die Nachfrage ist groß. Darum war der Anbau auch notwendig.

48.000 Einwohner hat Alsdorf, Tendenz steigend. Für die Kinder muss also zusätzlicher Raum geschaffen werden. Dafür investiert

die Stadt in den Ausbau ihrer sieben OGS-Standorte. In Begau ist dieser nun abgeschlossen.

Seit Januar ist der eingeschossige Anbau mit Flachdach eigentlich schon fertig. Dann musste umgezogen und eingerichtet werden. Doch konnten die Räume zunächst wegen der Coronapandemie nicht oder nur

kaum genutzt werden. Mittlerweile dürfen die Kinder in die Villa Kunterbunt, wie die OGS Begau heißt. Jetzt wurden Politiker und Gäste durch die Räume geführt und die neue Atmosphäre präsentiert.

Vor allem damit ist Leiterin Simon zufrieden: der Atmosphäre der Räume im Anbau. Die Fenster sind groß, die Räume hell, und die Decken sind höher. „Vorher war es durch die tiefen Decken recht bedrückend“, sagt sie und Arnouts stimmt ihr zu. Ein Blick in den alten Trakt zeigt das. Nun wirkt die Villa Kunterbunt größer, freier.

Die alten Räume konnte man umfunktionieren, dazu kommen die neuen Räume mit Akustikdecken.

Ein Ruheraum, ein Näh- und Bastelraum sind nur ein paar der Angebote der OGS, die den Schülern zur Verfügung stehen. Das Herzstück allerdings ist die geräumige Mensa, ein großer, heller Raum mit Säulen. Ein kleiner Saal. „Vorher war die Mensa eher unbehaglich, jetzt ist sie viel freundlicher“, sagt Simon.

695.000 Euro hat der Anbau gekostet. Gefördert wurde er mit Mitteln aus dem Förderprogramm des Kommunalinvestitionsfördergesetzes. Kostenmäßig sei es fast eine Punktlandung gewesen. „Und da hat man auch die nächsten Jahrzehnte was von“, erklärt Bürgermeister Alfred Sonders (SPD) die Investition.



Johannes Arnouts, Schulleiter der KGS Alsdorf-Begau, und Melanie Simon, Leiterin der OGS Begau, im Foyer des neuen Anbaus.

FOTO: BENJAMIN WIRTZ